

Verwandte Meldungen

[Intelligente
Navigationssysteme für den
Verkehr](#)

[Automatische
Brandfrüherkennung im
Tunnel via Kamera](#)

Weitere Meldungen

[Zentrale Gefrieranlage für
dichte Siedlungsgebiete](#)

[Seit 8.000 Jahren bohren
Zahnärzte](#)

[Roboter operiert am
schlagenden Herzen](#)

[Expo-Partner bilden
Interessengemeinschaft für
"Arteplage Biel"](#)

meldung

pte010417034

Forschung/Technologie, Produkte/Innovationen

Traffic-Sensor für Verkehrszählung Extrem günstiger Außeneinsatz möglich

Saarbrücken (pte, 17. Apr 2001 13:57) - Am Lehrstuhl für Experimentalphysik der Universität Saarbrücken <http://www.uni-saarbruecken.de> ist ein mobiles Verfahren entwickelt worden, das Autos bzw. alles aus Metall zählen kann. Zusätzlich liefert c Traffic-Sensor genaue Ergebnisse, wie viele Fahrzeuge welcher Fahrzeug in welcher Geschwindigkeit und zu welchem Zeitpunkt vorbeikommen.

"Aber nicht nur der Verkehrsplanung liefert der Sensor genaue Entscheidungskriterien. Auch ein perfektes Verkehrsleitsystem samt Staumeldung, Parkplatzangabe bis hin zur Ampel-Signalsteuerung wird möglich," erläutert Uwe Hartmann vom Lehrstuhl für Experimentalphysik Parkhäusern könne mit Hilfe der Sensoren genau bestimmt werden, ob r wie lange ein Auto parkt.

"Die Lösung liegt in einem speziell entwickelten Messsystem, das auf Magnetosensoren, also auf der Messung magnetischer Felder basiert," erklärt Peter Pitzius, Forscher des Hartmann-Teams. Magneto-resistive Sensoren beruhen darauf, dass sich der elektrische Widerstand im Sens ändert, wenn sich ein Magnetfeld ändert. Unauffällig untergebracht, etw einem Katzenauge, das heute bei Baustellen auf der Straße die Spur anz könne er sogar ohne Schaden überfahren werden. Da der Sensor in alle Raumrichtungen misst, ist es unerheblich, in welcher Entfernung das Fahrzeug vorbeifährt.

Die Ergebnisse der Messung können online abgerufen und weiterverarbe werden. Ein weiterer Vorteil des Traffic-Sensors seien die niedrigen Kost "Im Gegensatz zu herkömmlichen Sensoren, die rund 10.000 Mark koste sind diese für nur fünf Mark sehr billig", so Pitzius gegenüber presstext.austria.

Der Traffic-Sensor ist ein Ergebnis der Arbeit am Saarländischen Applikationslabor für MagnetoSensorik, kurz SAMS. Eingerichtet wurde SAMS vom saarländischen Wissenschaftsministerium. Hier soll all das in Wirtschaft transferiert werden, was zum Thema Magnetosensoren erfors wird. Derzeit existiert lediglich ein Prototyp, der noch nicht marktreif ist Kooperationspartner aus der Industrie stehen noch aus, so Pitzius. (End

Aussender: [presetext.deutschland](http://www.presetext.deutschland)

Redakteur: Sandra Standhartinger,
email: standhartinger@presetext.at,
Tel. +43-1-81140-313

[Druckerfreundliche Version dieser Seite](#)

